

Lübs - Cappelmann - Rüsck - Petershagen

Johann Friedrich Lübs war Hausmann, Deichvorsteher, Landesvorsteher in Hofe und lebte von 1790 bis 1850. Er war eine zweite Ehe mit Veronica Magdalena Allers (1806-1860) aus Cappel eingegangen, sie hatten den Sohn Eide Friedrich Lübs (1835 - 1873), der Hausmann in Hofe und Pächter in Mulsum war.

Der Hof in Hofe wurde 1859 an der in den 1850er Jahren neuerbauten Chaussee zwischen Lehe und Ritzebüttel gebaut



Die Inschrift über dem Hoftor:
J. F. Lübs, Ww. geb. Allers. 1859.

Die Witwe des 1850 verstorbenen Johann Friedrich Lübs ist als Bauherrin eingetragen, der Sohn Eide Friedrich Lübs war zu dem Zeitpunkt 24 Jahre alt. Er heiratet Johanne Sophie geb. Spinck (1833 - 1904) aus Schmarren. Sie hatten eine Tochter, Bertha Theodora (1859-1933), die später in die Familie Follstich einheiratet.



1862 besucht der König Georg V., der letzte Herrscher des Königreichs Hannover, Land Wursten. Ihm wird der damals moderne Hof von Lübs in der Hofe gezeigt.

Der Sohn von **Eide Friedrich Lübs** und seiner Frau Sophie war Johann Friedrich Lübs (1856 - 1895, gestorben in Davos), der ab 1881 zunächst als Hofpächter Hofe, dann ab 1891 als Hofbesitzer bezeichnet wird. Er heiratete Anna Siers aus Feldsating. Es heißt, dass ihnen eine Villa in der Poststraße in Dorum gehörte.

Eide Friedrich Lübs und seine Frau Sophie hatten folgende Kinder:

- Eide Friedrich, geboren 1883, der als Hoferbe vorgesehen war, aber 1916 fällt im 1. Weltkrieg getötet wird.
- Theodor Julius, geboren 1884,
- Adolph Eduard, geboren 1885,
- Dora Johanna, geboren 1887,
- Johannes Friedrich, 1888 – 1889 und
- Julius Richard, geboren 1890.
- Magdalene Veronika (23.7.1891 bis 22.6.1967)

Julius Lübs eröffnet 1913 das Geschäft in der Langen Straße. Er stirbt 1966. Das Geschäft wird zunächst von Friedrich Lübs, dann von seiner Witwe Gertrud, geborene Meyer und schließlich ab 1987 nach dem Umzug in die Lange Straße 24 von Benno Lübs bis 2013 weitergeführt.

Der Hof geht an die Tochter **Magdalene Veronika Lübs** (23.7.1891 bis 22.6.1967), die **Otto Cappelmann** (18.5.1886 – 31.1.1954) heiratet. Der Lübs-Hof in Hofe wird zum Cappelmann-Hof.

Magdalena und Otto Cappelmann haben eine Tochter, Veronika, die Herrn Riesner heiratet. Die Ehe bleibt kinderlos, Veronika Riesner, genannt Roni, trennt sich von ihrem Mann und nimmt ihren Namen Cappelmann wieder an.

Gustav Rüsich kommt 1959 als Verwalter auf den Hof. Nach seiner Heirat mit Lenchen 1961 pachtet das Paar den Hof Cappelmann. Gustav Rüsich kam von einem Hof in Dorum. Da sein Vater früh starb, lernte er zunächst den Beruf des Zimmermanns, ging dann aber in die Landwirtschaft zurück. Gustav und Lenchen Rüsich bekommen drei Töchter.

Nach dem Tod von Magdalena Cappelmann 1967 geht der Hof in den Besitz von Veronika Cappelmann über. Sie stirbt 1977 und vererbt den Hof an Gustav Rüsich.

Gustav und Lenchen Rüsich bewirtschaften den Hof bis 1989, bis die Tochter **Dorte und ihr Ehemann Hans-Hermann Petershagen** den Betrieb übernehmen. 1989 verlässt Gustav Rüsich den Hof und Wremen. Der Hof ist inzwischen Hof Petershagen geworden.

Quelle: Familienbuch Wremen, Grabsteine des Friedhofs Wremen und Aufzeichnungen von Lenchen Rüsich